Emser Zeitung (Lahu = Bote) (Rreis-Anzeiger)

Breife der Angeigem Die einspaltige Rleinzeile ober beren Raum 90 Bf.

Schriftleitung unb Gefchaftoftelle: Bab Ems, Römerfer. 95. Gernipreder Rr. 7. Berautwortlich für bie Schriftleitung: Rich. Sein, Bab Gmis.

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

243

Bad Gms, Mittwoch, den 22. Ottober 1919

71 Jahrgang

Lette Machrichten.

gerung ber Reidebant n. ber Spartaffen. terfin, 22. Oft. 3m Ausschuft ber Nationalber-fir bas Reichsnotopfer wurde nach eingebeder Des Reichsbantprafidenten die Abgabefreiteit der bie in erfter Lefung aufgehoben worden war, im mbrunglichen Regierungsvorlage wiederhergedem wurden auf Anregung bes Reicheprafibenten urlebnstaffen in die Abgabefreiheit aufbezogen. ber Sparfaffen wurde ein Antrag Rieger (D. mmen, wonach bie Abgabefreiheit nur für folche bie fich auf die Pflege bes eigentlichen Gpar-

Polnifde Mumagung.

ze beichränken.

weign, 22. Oft. Reuerdings fündigen polnifche mi auch Boten Berionlichfeiten für Da Musliefei gemacht bat. Baut Allig. Deutsch Big, begieht ginebertrag, ber gwijchen Beutschland und Wolen mmen ift, auch auf Bergeben ober bermeintliche während der Besatungszeit in Rongrespolen n begangen sein follen. Der Amnestiebertrag r einen wefentlichen Ginfpruct gus Musliefe-

tommuniftifde Revolutionefeier

ilin, 22. Oft. An ber ichweiser Grenze wurden beutich-tommuniftifchen Bungburichenbewegung batten Briefe bei fich, aus benen ferborgeben bie Beit bom 7. bis 9. Robember jur Feier ber in Deutschland eine neue Aftron der fommuniftifation in Aussicht genommen wurde.

Die Beziehungen jum Batifan.

ferlin, 22. Oft. Im Haushaltsausschuß der mammiung ertlärte der Minister des Luswärtiinderm, die Blegierung babe bas regfte Intereffe arbaltung unferer Begiebungen gum papitlichen nerbe in diefem Ginne handeln. Weiter teilte ber nt wie ein aus der Schweiz zugegangenes Tele-natet. sei damit zu rechnen, daß ors Weihnach-te Teil der Gefangenen aus Frankreich zurfick-

weimtehr ber Rriegegefangenen.

natehr deutscher Internierker aus na Marschall foch hat der deutschen Baftenniffion mitgeteilt, bag bie beutschen Bürger, breft und Rantes interniert find, nach Deutich-Steiner barunter 25 Projent France. Rudtransport aus England. Die

lieber an werben etwa 13 Tage lang tagliche Stärfe von 2000 Mann aus den in England Ligern über Dover-Cafais eintreffen und nach beitergeseitet werben. - Rach einer pen in Mitbillichen Behorben bleibt eine Angahl benticher and jest noch bei dem britifchen Geer turda und fit in Gefangenentompamengestellt ,bie Reummern von 701 in auftien werden nach wie bor gur Boftbeforderung Dagegen find Cendungen an Befangene in auf feftfandischem Boben, wenn die Orbder Gefangenentompanie 700 ober barunter well die Gefangenen diefer Kompanien beint-

ungen nach Giberien. Mit einem Mitce in Ropenbagen abgehenben Dampfer der Offmante tonnen gebührentreie Rriegegefangeeutsche Gefangene in Sibirien auf dem Wege it abgesandt werden. Die Bakete sind in gethe gur Bost gu geben. In der Ausschrüt Ditafiatifchen Kompanie."

orfdung in der Türter. Die Alten für Kriegergraberfürforge in der Turte, find ntransport verloren gegangen (!). Um Fürforge für die in der Türket liegenden und Nachforschungen nach bem Berbieib ber Crmiften burchführen ju tornen, werben alle in aufgeforbert, bem Bentral-Kachweffe Buro ben Berluft nach folgendem Muiter mitgu-in ber Türfer Dienftgrad (bei türfischem Bufan: tagert.-osmanisch) Bufan: faifert.-osmaniich) — guname — Truppenteil — Erfantruppenteil — Erfen-

Angabe, ob gefallen, gestorben ober bermifft g bes Berluftes — Grablage (wan möglich) jurudgefandt wird) — Geburtsort — Gedreffe der Angehörigen.

on jur Berobsetjung der Breife.

de Courant melbet aus Buenos-Afres born ber argentinische Minister bes Auswärtigen Congres aller ameritanifchen und ffioameritung nach Buenos-Aires einberiet, um alle Republifen ju einem gemeinsamen Abtominer Breisreform für famtliche Stopelwaren el aufzuforbern, um auf biefem Wege ein tige gu erzielen, jerner, um dafür Borjorge gu were befreundete Staaten fich baran beteiligen

fonnen, fofern fie diefen Bunfch haben. Man betrachter biefen Schritt als fehr bedeutungsvoll und erhofft bebon eine die gange Belt umfaffende Aftion gur Berabfennag ber

Die Raumung ber Paltenlanber.

Rachdem in ben leiten Tagen ichon Etappentruppen abtransportiert worden waren, beginnt nunmehr im Balti-fum der Abtransport der frifteren Frontruppen. Es find bereite Artillerietruppen und Radfahrerfompanien in der Begend bon Schaulen eingetroffen und teils bort berladen, teils im Berladen begriffen. Der für den Abtransport ber beutiden Truppen besonders in Betracht kommende Bahn-hor Radziwileschft ift im Einbernehmen mit dem traunichen Oberfommando bon beutiden Truppen bejegt.

— General Mangin, der bis jest die Offmations-armee in Mainz befehligte, ift zum Mitglied der niteralfiter-ten Militärkommiffion für die Räumung des Baltitums ernannt worden. Er wird den Bority in der Kommission führen. General Mangin wird Baris biefe Woche verfaffen und wahrscheinlich in Berim Aufenthalt nehmen.

Graf b. b. Golt, ber in Berlin eingetroffen ift, fagte einem Mitarbeiter ber Berl. Borfengeitung gu ban baltischen Dingen u. a. folgendes: "In allererfter Late glaube ich, burch meinen Mbichied ben Intereffen der Beimat am besten zu dienen. Außerdem habe ich hier in allen Areifen ein fo geringes Berftandnis für die baltifche Frage und meine Ueberzeugung gefunden, daß mir auch aus biejem Grunde ein Berbleiben im Amt nicht jugesagt hatte. 3ch war in Aurland Oberbeschishaber nicht nur der deutschen Truppen, sondern auch der lettfandischen Lendeswehr. In ihrer ruffifden Abteilung har Bermondt mein Untergebener gewesen, mit dem mich die ongenehmften verionlichen Bezichungen verbunden haben. Dann hat Bermondt bas Unternehmen begonnen, feine rmiliche Beimat wieber aufzurichten und ift baber erfolgreich borgegangen. Dagu habe ich ihm gratuliert. Das ist eine rein pribate Ange-legenheit, ein personlicher Glückbunsch, mit dem das Dentiche Reich doch wahrhaftig nichts ju tun hat. 3ch hoffe, baf die Bervandskommission, die jest ins Baltikum geht, fich an Ort und Stelle überzeugen wird, daß Bermondt teine Truppen mehr bat, die deutsche Rercheangenbrige find. 3ch hoffe weiter, daß diese Rommiffion die Bedentung von Bermondte Unternehmen einschen und berfteben mirb. bag er nichts anderes will wie Denikin. Der weitrmiliche Rentrafrat beim Obertommando Bermondt bot Die Antonomie Lettlands ausbrudlich anerkennt. Gein politisches Blet, für das auch Bermondt eintritt, ift ein foberatibes Groß-Mugland, ich glaube, genau gefagt: Die Bereinigten Staaten bon Rugland. Die noch rerch ed eut ich en Trup-pen folg en alle bem Raumangebejebl. Wher eine nicht unbeträchtliche Angabi, wohl reichlich die Salfte, ift aus dem Berband des Reiches ausgeschieden und ju ruffifden Ctaats-burgern geworben. Dieje bleiben bort. Edgreblich wird and der Berband einsehen, bag Dentschland fich nicht bagegen jur Behr feben kann, wenn eine Angahi Deutscher die Staatsangehörigfeit eines anderen Landes annehmen will. Deutschland ale folches ift doch baran tollig unbereiligt. Ebenfe wird man eines Tages doch erkennen, daß es fich wirklich nicht um Becwirflichung imperialiffcher Biele bon Deutschland aus handelt, fondern einfach um Britatminiche ber Mannichaften. Es ift nicht zu beichreiben, mit welcher Starte ber Siedlungogedante die Maffen beberricht. D Die Abbeforberung ber beutiden Trup-

pen aus bem Baltifum geht, wie an guftanbiger Stelle berfichert wird, ruftig bonftatten. In ber Wegend bon Schaufen scheinen die Litauer immer noch größere Truppenmengen guschmmenguziehen. Bor Riga, ebenfo bei Friedrichstadt, find die Angriffe ber Letten und Eften jurfidgewiesen worden. Bor Riga icheint es rubig au fein.

D Die Bloda be Deutschlands. Der Bertehr im Rorboftfee-tanal ift für beutsche Dampfer gang labmgelegt. Die Fifeberei un ber Bommerichen Dftfeetlifte ift infolge ber Sperre eingeftellt worben. Die Folgen ber Officeblodabe mit ihrer, beionbere für den Fifthereibetrieb, idhmenden Wirfung machen fich, wie an zuständiger Stelle berfichert wird, bon Tag gu Tag fcharfer bemertbar. Aus Swinemunde wird berichtet, bag die austandischen Schiffe nach wie bor unbehindert die Ditfee paffteren. U. a. ift ein norwegisches Schiff mit einer Heringsladung eingetroffen. Frangofifche Torpebobootsgerftorer murben gesichtet. Auch der Lübeder hafenbetrieb ift fo gut wie ftillgelegt. Anslandische Schiffe laufen nur fparlich aus und ein.

D Die Ditjeeblodabe macht fich, nach aus ben Offieehafen eingelaufenen Meibungen, angerordentlich fto-rend und benachteiligend bemerfbar. Die Wuftenschiffahrt und Gifcheret find fast vollständig lahmgeregt. Schwedische Schiffe tonnten Die Ditfee ungehindert paffieren. Dagegen fit neuerdings wieder ein deutscher Schleppzug in der Deuts iden Bucht bon ben Englandern aufgebracht worben.

Die befetten Gebiete.

Ein Gifenbahnerftreit ift m ber belgifch bejeuten Bone links des Rheines ausgebrochen. Er hat fich uber Arefeld und Uerdingen hinaus ausg behnt.

Die ameritanifde Behorde macht befannt, bağ in Cobleng ein Gerichtshof für Landftreicher und Bugendliche errichtet worden ift. Die Macttefugnis umfaßt bas gesamte amerifanisch besette Gebiet. Mis Landitret-ther gilt geoe mannitche Berjon, beren üblicher Wohnsty außerhalb des ameritanisch besetzen Gebiete ift und bie fich in ihm aufhalt, ohne nennenswerte Mittel jum Lebens-unterhalt zu besitien, oder jede weibliche Berion, die ju unerlaubtem Geichiechtsverfebr auffordert oder mit femand unterhalt, der im Dienft ber Bereinigten Stanten ober einer

ber berbundeten Regierungen fieht. Jugendlicher Berbrech er ift jeder unter 16 Jahren, der ein Kriegsgeret oder irgendeinen Befehl der Militarbehörde berleit Jede mann-liche Berjon, die der Landstreicheret schuldig befunden wird, mirt mit Gefängnis bon gwei bis feche Monaten,, jede weibliche Perjon, die ber Landstreicherer fchuidig befunden wird, wifd mit Gefängnis bon unbestimmter Daner, jedoch nicht unter zwei bis fechs Monaten, bestraft. Ein jugendlicher Berbrecher kann zu einer Geloftrafe bis zu 3000 Mart und gu Gefängnis bis gu feche Monaten ober gu-beiben Strafen berurteilt werben. Entsprechend feinem Miter, den Um-ftunden und der Ratur des Falles fann er durch besondere Berfügung ben bürgerlichen Behörden ju einer Saftitrafe in einer Erziehungs- ober Befferungsanstalt übergeben merden. Alle bisherigen Genehmigungen an burgerliche Berionen, Waffen zu tragen, werden nach dem i. Robember für hinfällig erklart. Rur Gendarmen, öffentliche Boltziften ber flädtischen Beborben. Beamte ber ftaatlichen und ber

städtischen Bolizeiverwoltung. Eisenbahn- und gollwächter durfen Waffentragen, wenn sie die Genehmigung bestigen.

Die Unwirtschaftlichkeit der neuen Uhrseit. Die seit dem 5. Oftober eingesührte westeuropässche Beit, die für bas öftlich gelegene weitliche Deulichland eine burchaus unzwedmäßige Tageszeit bedingt, werft auf ben Rohlen- und Lichtverbrauch außerft nachteilig ein, weil abends die Dunkelheit eine Stunde früher eintritt. Die Schwierigfeiten ber Rohlenversorgung werden badurch noch weiter gesteigert. Die beutichen Stellen fund baber mit ber Bejagungsbehörde in Berhandlungen eingetreten, die die Rudtehr gur alten Beit bezweden. Zahlreiche frantliche Behörden haben unter dem Zwang der ungünftigen Berhaltnisse bereits die Amtsstuben eine Stunde früher geschioffen, an-dere haben ungeteilte Arbeitszeit eingeführt.

Der Rampf gegen ben Bolidewismus.

Der Rampfum Betersburg. Alle an Berliner unterridrete Stellen gelangten Radigidien ningen bie Delbima bon einer ichon erfolgten ober unmittelbar beborftebenben Ginnatene Betereburgs bochft unwahrscheinlich. Dag Betereburg noch in Sanden ber Roten ift, beweist bor allem die Tatsache entwegt weiter arbeitet, und zwar mit Funkipruchen, die wohl den Ernft bei Sage anerfennen, iber bon inne: unmittelbar biohenben Gefahr nichts wiffen. Die geringe Stärke der Heeres-gruppe Judenitich einen 15 VI Mann barfe einem leichten und baldigen Erfolge dieser Truppe entgegenstehen. In wehlmiterei breten ruffficien Wreifen Loudons war man fcon nach ben am 19. Oftober eingegangenen Rachrichten der Anficht,o ug Betereburg nicht fojort fallen werbe. Der Korreponbent ber "Times" in helfingfors melbet, bag bie Bolfche wifen einen Angriff auf ben rechten Glugel ber Seeresgruppe Judenitsch in ber Richtung Gbow (am bfelichen Ufer bes Beipus-Sees) unternehmen wurden ober ichon nu'ernommen hatten. Man berfichert, daß Berftarfungen für bie Rote Armes ven Moekan aus ichon in Anmarif ein. Es wich weiter gemeldet, daß Judenitich einen schnellen Bormarich öftlich bon Gatichina unternommen habe, und daß feine Truppen fich bort in einer Entjernung bon 33 Rilometer fubbitlich bon Betersbefanben. Die letten Telegramme bestätigen Die Rachricht, bag eine Avordnung ber Belereburger Arbeiterichait em 17. Ottober nach Gatichina gekommen fei und fich erboten habe, die Stadt bem General Indenitich ju übergeben, wenn er verfereche. fie nicht gu bombarbieren.

- Menterei in der Beeresgruppe Jude-nitich. Ueber bie Rampje um Betersburg liegt, nach einer Meldung aus Stodholm, außer ber Bestätigung des englifchen Sieges über Aronitadt nichts Reucs bor. In Schmeden hat die boreilige Berbreitung der Siegesnachrichten Mistrauen gewedt, jumal ba berichiedene Reidungen über die Meuterei der eftnischen Stlistrafte bei der Beeresgruppe Judenitsch die verderbliche Rüchwirkung ber boischewitischen Friedensoffensibe zeigen. Beim Angriff auf das Fort Kraß-nafa Gorka sollen estnische Truppen den Gehorjam ber-weigert haben, und das Mißlingen des Angriffes wird allein auf diese Meuterei gurudgeführt. Das fort ift noch ober ichon wieder in den Sanden der Roten. Englische Schiffe beichoffen einige Beit diejes Fort; auch wurden von englischen Fliegern Bomben abgeworfen. Beide Baffengattungen ftelten jedoch bald ihre Gefechtstätigkeit ein. Die unter bem Fürften Lieben angreifenden ruffifchen Truppen follen beutiche Uniform tragen. Gine fpatere Melbung beiagt, daß bie Eften fich gelveigert hatten, noch weiterhin an bei Ranibien anfierhalb ihrer Landesgrenze teitzunehmen. Die Stodhol-mer Borje fteht weiter im Beichen einer Saufie rufflicher

Papiere und Banknoten. Die Sowjetregierung hat nach einer Melbung and Stodholm alle Bolfstommiffare nach Mostan ju einer Sipung bes Staatsrates eingeladen, in ber Tichereftichento ein Grieben sangebot unterbreitete, bas ben Geinben Ruflands unterbreitet werden joli, In Mostan befindet ich ein am er i fan ifch er Gefandter, der mit Bollmachten verseben ift, das Angebot den Alliferten gu überbringen. Gleichzeitig wird die Sowietregierung fich über ihre Sandlungeweise während ihrer Regierungsgeit in einem Aufrag an das Proletariat der ganzen Wett rechtjertigen und bie Erklärung abgeben, das der Widerftand des gesämten Weltkapitals die russische Solvzeirebublik bernichtet habe für die Tausende ihr Leben gelassen hätten. Auf Borschlag Lenine ift ein Antrag angenommen worben, worin berlangt wird, daß die Fronttruppen über das Friedensangebat abfitmmen folien, ebe es abgefandt wird. Wenn die Cotbaten für bie Fortsetjung ber Berteibigung ber Comietregie regierung stimmen, sollen sofort Magnahmen getroffen wer-ben, bas bedrohte Gebiet ju raumen und sich in das westliche Rufland zurudzuziehen. Der Sip ber Regierung würde

bann Romgorod werben. Gur die Frontabitimmnag find acht Tage vorgesehen.

Die Nationalversammlung.

Sigung bom 20. Oftober.

Die Rationalversammlung beendigte heute die Ausprache über ben Sanshalt bes Reichsarbeitemenifferume. Der Abgeordnete Binnefeld (D. Bpt.) trat nochmals ber Muffaffung entgegen, daß bie Barteien ber Rechten irgendwie grundjaulich dem Betrieberategejet Widerftand leiften wurben. Man könne aber nicht verlangen, daß biete Lorlage in Baufch und Bogen fertiggestellt werde. Dan wer ohne Echlichtungsausschöffe nicht mehr austommen, habe bie Ersahrung gezeigt. Der Nedner besprach des weitern die Rot-wendigleit der Zentralisierung der Arbeitsmachweise, ins-besondere auch für die Bergbandistrifte und vefiandelte die Autforgemagnahmen für die Rnappichafteinbaltien und die Rriegsbeteranen. Gin Antrag ber Deutschen Boltspariei auf Giniehung eines Wohnungsausschuffes wurde bent boltswirtschaftlichen Ausschuß überwiesen. Ein Ausschugantrag, ale Bortragende Rate auch Frauen gu berufen, wurde angenommen. Auf eine eingehende Britit bes unabhangigen Sozialbemofriten Bod an ber Kriegsbeschäbigtenfürjorge berficherte Minifter Echlide, er werbe das möglichfte betreiben, aber es it nicht gu überfeben, bag bas gonge Bolt fich nach ber fehr tury geworbenen Dede itreden minge. In engem Ginoernehmen mit ben Rriegebeichabigtenorgants fotionen jer er bemüht, bem Leferkaftenunfug gu fteuern. Daß das Berforgungsgeset noch nicht weiter fei, bedaure er jehr. Es fei nicht beabfichtigt, getrennte Gefete für Offisiere und Mannichaften ju machen, fondern ein einheitliches Gefet in fogialem Beift. Much ber Demofrat Echneiber, Sachsen, führte bem jogialbemofratischen Dränger gegenüber aus, bag beim Rategefeb ein Settempo nicht angebracht bet. Bir mußten gu einem Schlichtungemejen fommen, das unbeeinflußt arbeitet. Rach ben Worten des Minifters marie man nun auf entsprechende Zaten. Beim fürzlichen Streit ber Berliner Beitungsbeamten fet eine Bericharjung baburch eingetreten, bag ber Bentrologeband ber Angeftellten bie Berhandlungen allein ju fuhren berlangte. Da habe ber Minifter gemeint, Die beiben anbern Berbanbe jollten gwar herangezogen werden, aber ber Bentralberband wite als Mundmalt geften. Das fet ein gang einseitiges Borgeben. Bezeichnend fei auch, bag man ben Bentralverband beauftragt habe, bie andern Organisationen gu der Beibrechung einzuladen, aber der Gewerfichaftsbund der Angeftellten habe feine Ginladungen bekommen. Das Ministerum follte jeden Anichein einer Bartemahme bermeiben. Der Minifter Schlide warf ein, bag gur Borbereitung bes Betrieberates gefeges alle beteiligten Berbanbe Ginlabungen bekommen hatten, aber freilich nicht die politischen Barteten. 3m Bei-tungestreif handelte es fich um eine Stunde bor Ablauf bes Mitimatume. Da habe der Bentralverband mitgeteilt, day die andern Gewertichaften Entwürfe eingereicht hatten, Die wefentlich hiater ben Forderungen bes Bentrafverbandes gurudblieben. Das habe er, der Minifter, als unannehmbac anerkennen muffen. Auf eingereichte Beschwerbe habe er fofort bie Ginigung ber itreifenben Bruber veranlafit. Das Starfeberhaltnis ber Organifationen batte berüchlichtigt merben muffen. Riemand fei frober über ben Bergleich gemmen, ale er felbit. Der Minifter entwickelte noch feine Grunde über die Ablehnung bes Entwurfs betreffend die Selbinber-waltung ber ber Angestelltenberficherung, worauf ber Sobialbemotrat Doch barlegte, bag feine Bartei mit ber Bereinheitlichung Des Berficherungewejens Die Angesteilten nicht benachteiligen wolle. Die weitere Mussprache betraf Die Forberingen für die Forderung ber Arbeitsnachmeile. Die im Sausbalt verlangten 600 000 Mart, wollen bie Sogialbemofroten befanntlich um eine Million Dart erhöht wifen. Der Minister berief fich auf die bereits von ihm borgestern abgegebenen Erklärungen. Der sozialdemokratische Antrag wurde ichließlich angenommen. Rach weiterer Aussprache über die Beimarbeiterfrage und die Ermerbelemunterfilits ung, wurde der Saushalt des Reichsarbeitominifters genehmigt und über bas Reichsschatzministerum noch ber Bericht tes Abgeordneten Stüdlen entgegengenommen. Erfprach fiber ben Aufgabenfreis des Minifterunie, über die gewaltigen Coften ber alltierten Ueberwachungsfommiffion und ber Besehungsarmee. Morgen wird bie Beratung jortgesett.

Der Parteitag Der Fentiden Bolfspartei

bat nach Referaten bon Geheimrat Rahl, Generalbireftor Bögler und Regierungsrat Leibig bas ibm vorgeiegte Bar-teiprogramm einstimmig angenommen. Es heift barin, bie Barter werbe ben Bieberaufbau bes Reiches mit allen Mitteln forbern und im Rahmen ihrer politighen Grundfate auch innerhalb ber jegigen Staateform mitarbeiten. Der erfte Berichterftatter Webeimrat Rah: wandte fich gegen die Bertrummerung Preugens, bem namentlich Can-nover und Rheinland unenblich biel ju banten hatten. Die Wieberfehr ber Monarchie erwartet die Pariei bon ber geschichtlichen Entwicklung: Die Berjonenfrage man,e ihr tein Ropfzerbrechen. Die Rolle ber einzelftactlichen Monarchen fei unter allen Umftanden ausgespielt, ihre Bieberfehr muffe man, wenn auch nicht leichten Beriens, als aneges ichloffen bezeichnen. Abgeordneter Bogfer frach über Arbeitegemeinichaft und wirtichaftliche Parlamente und jagte, die Arbeitsteilung habe einen unerträglichen Abstand bes Arbliters von dem Berte, das er schaffe, verbeigeführt. Die seelische Leere, die dadurch entstehe, milje übertounden merben. Das fer nicht nur ein beutiches, jonbern ein Belt: programm. Es gelte, ben Arbeiter auch durch Affienbetellisgung am Werte ju intereffieren. Bum Studlohn mugten Die fleinen Aftien tieten, Ersparnisprämien und Quafftats-prämien muffen die produftibe Tätigfeit fieben. Den Ausführungen Boglers folgten Auseinanberfehungen bes Mogeorbneten Leibig, ber für Eriberger die Grabidrift empfahl: Berberber bes beutichen Bolles, ber bentichen Echiffs fahrt, ber beutschen Städte und Länder" U.ber Schule und Rirche referierte Abgeordneter Ghumefialbirettor Dr. Soelin, ber die Ueberichatung ber hoberen Echulbilbung als eine schwere Schulo bezeichnete, weil fie den großen tuchtigen Gebanten ber einheitlichen Rationalergiebung nicht jur Birflichfeit werben lieg. Die Parteileitung gab bie offigielle Erklärung ab, das fie angesichts der immer wieder in ber Presse von links und rechts auftauchenden Radicichten bag Bestrebungen im Genge feien auf Berichmeigung wit ber Deutschnationalen ober Deutschen Demokratuden Portei nochmals ausbruchich bie Erhaltung ber völligen Selbitanbigteit ber Dentichen Belfsparter betone und es als eine bewußte Frreführung bezeichnen würde wenn viefe Behauptung funftig nochmals in ber Breffe wiederholt murben. Die Deutiche Boltspartei hafte an ihrem Charafter

ele nationale, liberale und fogiale Bartei feft und werbe ihre volle Gelbständigfeit nach links und nach rechts unbebingt aufreche erhalten. - Die bier Bablfreife ber Ich einproving beschloffen, in einer Zusammentunft wahrend bes Barteitags fich als "Dentiche Bolfspartei Rheinlande" gujammengujchließen. Die Geschäftsführung nurbe vorlaufig Köln übertragen — Gerner wurde eine Organisation der auf bem Boben ber Dentichen Bolfspartei ftehenden Breffe mit dem Sit in Beilin geschaffen. Bu ihren Borfitenben wurden Steinbauer (Kölnische Zeitung) und Buchborn (Bannobericher Rurier) gewählt.

Rampfanfage ben Dentichbemofraten. Mis Redner ber Deutschen Bolfsparter hat der Abg. Beinge am Freitag im Reichstag ber Deutschen b.motratifden Bartei ben Rampi bei ben nachften Bablen in aller Form

angejagt.

Deutschland. D Die Untersuchung der Arregefcuid. Der erfte Unteransichuf tes parlamentarifchen Untersuchunges ausschuffes über die Kriegsschuld borte am Montag unter bem Borfit bes Abg. Dr. Quard-Frantfurt o. M. Karl Rautsky als Sachberständigen über feine Borfcfläge ger Beweiserhebung über bie unmittelbare Borgeichichte bes Brieget. In breiftundiger eingehender Berhandlung murben bie Fragen feltgestellt, Die an Die berantwartlichen Staatsman-ner zu ftellen find und Die Ereigniffe bom Attentat in Gerajeno an bis zur Kriegserkläcung befreffen. In 14 Tagen gebenft ber Ausschuß mit ber Betragung ber Austunfteperjonen gu beginnen. - Der 3 weite Unterensichuh bat mit ben öffentlichen Sigungen begonnen. Rach bem Bortrag bes Berichterftatters Dr. Gingheimer wurde ber frubere beutiche Botichafter in Bafbington. Wrat Bernftorff, ber-

D Der Minifter far Bieberantban, Oberbilirgermeifter Dr. Gefter bon Rurnberg, bat fich, wie bie Boff. Btg. melbet, entichlofien, den Boften Des Miniftere für Wieberaufbau in ber Reichsregierung gu übernehmen. Dr. Gefler ift 44 3abre alt und aus Landau gehürtig und gilt nach einer auffallend ichnelien Laufbahn als einer ber befähigften und erfolgreichften Berwoltungebeamten Baberne. Dr. Gefler hat feinergeit bei ber Grundung des Junglibera-lismus febhaft mitgewirft. Bielfach ift behauptet worden, es fei gu einem großen Teil Gefters Berbienft, bag Rurnverg fich feinerzeit ber Munchener Raterepublit nicht angeschloffen hat. Dr. Gegler ift einer ber Gubrer ber fubbeutichen Tem s fratie. Außer Dr. Begler war ber babifde Minifter Dietrich ale Bewerber um ben mit bem Gintritt ber Demorraten in die Regierung neugeschaffenen Boften genonnt worden.

D Gegen den Frantfurter Terror. Der Ge-wertschaftsound deutscher Cifenbahnbeamten richtete an die Reicheregierung unterm 17. Oftober tolgende Rundgebung: Die Gifenbahnbeamtenichaft erhebt ichariften Ginfpruch gegen bas terroriftische Berhalten berjenigen Arbeiter, welche am 13. Oftober mit Gemalttätigkeiten gegen Beamte Der Gifenbahndirettion Frantfurt borgegangen find, Gie forbert ebenfalls ichleunige Demotratifierung der Berwaltung, aber auf bem Bege ber Berhardlung und Berftandigung; fie migbilligt alle Gewaltatte und verlangt Magnahmen gum Schut der Beamten bei Ausübung bes Dienftes.

Der beutiche Berluft in Frantreich. Geit 1914 find nach einer Befanntmachung 15 820 Galle bon Beichlagnahmung beutichen Eigentume im Berte von 1,5 Milliarden

Franken borgekommen.

D 3m Reichsminifterium Des Innern ift bei ber erften Abteilung eine Unterabteilung Staatsrecht gebildet morben, ber folgende Angelegenheiten gugeteilt worben find: Bollgug ber Berfaffung. Berfaffungennberungen, Reichstag und Reichsrat, Bollsabstimmung Wahlen, Staatsgerichtshof, Reichsberwaltungsgericht, politische Barteien, Religions- und Kirchenfragen, Reichspagge und Marine-

D Die Bermendung ber Truppenübungs-plage. Der Reichswehrmiffer hat, wir die Etich. Bariamentotorrefpondeng berichtet, bisher fieben Eruppeniibungspfage in der Rheinprobing, Westpreußen, Schleifen und Hobensollern-Sigmaringen als entbehrlich bezeichnet. Es wird jest die Möglichkeit erwogen, die Truppenubungerfane, foweit fie fich für Lindbebauung eignen, jur Angtebring bon Wehrmannichaften und befonders Ariegebeschädigten freign-

D Aus ber Dft mart. Der Einzug ber polnischen Truppen wird in den polnischen Kreifen Thorns jum 25. Offinber erwartet. Doch läßt fich nicht mit Beitimmtheit facen, ob bies in fo furger Beit ichon möglich fein wird. Gicher ift ,daß Thorn ber Sith ber neuen Wojwodichaft wird, die den Ramen Bomorze erhalten wird.

D Renordnung ber Auslandvertretung. Im Sanshaltsansichus ber Rationalberfemmlung beconte Reichsminifter Müller bei ber Beratung des Etate bes Auswartigen Umtes, daß bei ber Befehung ber answartigen Boiten nicht nach parteipolitifchen Rudfichten gehandelt werben tonne, fonbern nach bem Grundfat einer jachitden Eigeung. Beiter erflarte ber Minifter, den merifchaftliche Frogen, die Areditoperationen, Einfuhr von Rohitoften, Les bensmittel u. a. auf andere Minifterien übergegangen feten.

D Als frangöfischer Beichatteträger mird nach einer Melbung ber Tel.-Union aus Gent ber bisherige fremiolifche Generalfonful in Genua, be Marcilly, ernannt werben und wird in Berlin amtieren, bis Frantreich lich wieder burch einen Botichafter in Berfin bertreten laffen mit. Man himmt an, bag bies im fommenden Januar ber Salt fein wirb.

D Dr. Solf foll nach ber Bestminfter Gagette Doutichlande erfter Bertreter in England meden

D Ans der Rordmark. Rach einer Melbung der Tel-Union aus Ropenhagen ift die Ordnung ber fotesmigichen Balutafrage nun guftandegetommen. Es mird eine ftaatliche Abwidelungstaffe errichtet, bie Die Regetung borjunehmen hat. Das Rapital wird jum größten Teil bon banifchen Banten gestellt, bon benen jebe einzeine fich mit 80 bis 100 Millionen Kronen beteiligt.

D Generalmafor Graf Balberige, Rommanbeur ber Reichswehrbrigabe 29, bat in den leiten Tagen in offenen Briefen an ben General Groener politifche Streitfragen auszusechten gesucht. Es ift ihm eröffnet worden, daß fein weiteres Berbleiben im Beeresbienft unangebrucht er-

D Die Bahlung der Rriegsentichabigung Dem Bernehmen nach find die erften 20 Milliarden Mart, bie Deutschland nach bem Friedensvertrag auf die Wiedergutmachung ale Schuld gu gablen hat, mittletweile in ber Form bon Warenlieferungen bereits jum größten Teil entrichtet

D Reftamierten Steuer. Bum Mit in ber Rationalberjamming ber Antrag im Rriege Reflamierten, Die für bas Reichsnne fommen, mit einem Bufchlag von 5 Prozent für fangene Jahr ihrer Wehrpflichtbefreiung ju übergehende Zurüchtellung bis zur Tauer ben naten begründen keine Zahlungspilicht. Abgaben mehr als einem Jahre Frontdienft bleiben ben befreit

Wit f

gizter.

MEE II

Both C

geatin.

提出[1]

ber 1

am I

Der E

Seimo

ME 01

Bie

beint

gari

peint

beint

eptici)

Arleb

8, 3

Sant

Bent

Mati

jette

1537

enti :

7 98

Deft

Win

bic

D Gefen gegen ben Streiftertor Frage bes Schubes arbeitenilliger Beamten in men gegen oen üterhandnehmenden Terror ri mente ichweben guigeft Berbandlungen abifde fiften Regierung und ber Reicheregierung. will die Reicheregierung gesengeberiiche Dag. Befampfung des Streife burch ein Antiftreitgele

Elfagetothringen. - Die Renordnung der Bermar, Geeg betr. die Uebergangsregierung für Effi ift im Staatsanzeiger veröffentlicht worben. ftimmungen biefes Gefenes bleiben bie beiben B. ter der unmittelbaren Berwaltung des Minifer weiden jedoch in brei neue Departem; teilt, nämlich in Unter-, Ober-Eljag und Boton Departements werden 24 Bolfsbertrete Senatoren abordnen, fo bag bie neue from mer aus 626 Abgeordneten besteben wirb, gegalten Rammer, und ber Genat aus 314, gegen

Beutich-Cefferreig.

Sungerenot. Aus Wien wird gemelbet: Obertommiffar ber Lebensmitteltommiffion fur bon Europa ertfarte in einer Unterredung, baf turgem ein geführliches bolichewiftisches Bentrum ! ale Bubapeft unter ber Berrichaft ber Cowjets, 2 ische Aredit sei augenblicklich erschöpft und 7 Millim feien bedroht, lang am ben Sungertod gu fterben. wendig fei, fei ein Rredit bon 50 Millionen touf bon Roblen und Rohmaterialien, damit die 6 Sabrifen wieber in Tatigfeit treten fonnen.

Bolen.

- Die Feftfegung ber Grengen. ? Imer Tagebiatt aus Genf erfahrt, hat der Baris die Abgrengung Polens bestimmt. Danad ben cangen Begirt Suwalki, ben Begirt Angufte nahme einer fleinen Rordweitede, ben groft Begirts Seinh, ferner bom Goubernement Begirt Soful, Bjeloftof, Bielt, erhalten. Die langs bes Bugs bis jur alten bfterreichfich Grenze, bis jum Dineftr, bei Breft-Litolost, band Gunffen Bolens aus. Das Schidfal von Wilna M.nef ift noch nicht bestimmt.

England.

— Die Demobilifierung. Rach ema Melbung aus Horfen teilte Lloud George in I bok die englische Regierung feit dem Waften Millionen Mann bes Seeres und der Luftareite liffert hat, wobon rund 90 Prozent in ber 3et gelracht find.

Hugarn.

- Das Etrafberfahren gegen Gra Sta rollyi ift nach einer Melbung bes Lotafi Budapeft bereits eingeleitet. Die Anflage laute berrat, Beruntreuung und Diebftabt an ber Anftiftung jum Mord und Lindesberrat. Die Il burfte noch 2- 3Monate bauern.

Die Rohaliften = Bartei, die in gründet wurde, ist aus Anhängern aller go fammengesent. Die Bebölkerung des fiachen de aussichliehlich monarchistisch gefinnt. Die Thuck sonenfragen sind noch ungelöft. Rach den in We beit eingetroffenen Melbungen bat ber Eri ber als Kronfandibat für ben ungarifchen Et wird, im Augenblid die größten Ausfichten bollerung für einen Magyaren mehr Ehmpalfit einen anderen Randibaten: boch find auch, wiell Areifen verlautet, Die Aussichten bes Bergoge N ungfinftig, befondere ba befannt wird, daß er be Sprache beherricht.

Rumanien.

- Eine glangende Ernte. Rach im ter Tel-Union aus Bufareft bat ber Dinifter oprichlag bes Minifters für Aderban und Sand 400 000 Tonnen Getreide für die Ausfuhr # fand freizugeben. Rumanien verlangt grun Rompenfationen für diefes Getreide, fedoch in bedingung die Bablung in Lei aufgestellt. Dit lich gute Ernte in Rumanien ermöglicht 25. ber endgültigen Bufammenftellung ber en

Aus Proving und Nachbarge

:!: Balduinftein, 20. Dft. Bor 600 30 1319, erbaute ber Rurffirft-Ergbifchof Balbuin bem House ber Grafen bon Lugemburg, ein Bu fere Beinrich 7., jum Trup gegen bie, ben Beib und Johann bon Befterburg gehörenbe Frac bie nach feinem Ramen genannte Burg Babb beute noch die Ruinen borhanden find. Unter bet fich alsbald ber gleichnamige Ort Balduinftein Jahre 1321 bon Raifer Ludwig Ctabtrechte etbie fere Bebeutung hat unfer Ort, welcher jeht gegen gablt, im Laufe ber Zeit nicht erlangt. Die nabes Dies erhielt erft im Jahre 1329 Stabtrechte

:!: Limburg, 21. Oft. Bie der Abg. Serle hat die Staatsregierung die Stadt Limburg in tenereren Orte eingereiht, und zwar mit Michu Januar 1919. Das bebeutet für famtliche ftaatisch und Benfionare eine hocherfreuliche Befferfiellung

:!: Robleng, 20. Oft. Brobinginlichuled berg, bier, ift gum Gehelmen Regierungsrat unb Rat im Minifterium für Biffenichaft, Runft und ernannt worben. - Gine Schule für ameritanis amerikantichen Lehrkraften ist hier eröffnet und :!: Bicobaben, 20. Oft. Wegen vollnind

Roblengufuhr beim Elettrigitetswert mußt ber Stragenbahn innerhalb ber Stadt boliften werben. Mit den Bororten wird ein beichranter

:!: Wiesbaben, 21. Dft. Das 2. Raffanit regiment Rr. 88 hat nach 111 jähriger ruhming Bu bestehen aufgehort. Die Kriegsvertufte an In eriege betragen 122 Offiziere fowie 3300 Unteroffiziere und municaften. In bem Rachtuf bes Regiments beift es u. a.: Mit ftolger Traner gebenten wir lleberlebenben bes alten Reamente 88 unferer gefallenen Rameraben, die als brabe Danur nub Solbaten ihren Sahneneid erfüllten bis jum letten stengug, die rein und fledenlos hielten ihre Ehre. die bes gestiments und die bes Baterlandes. Als Sieger find fie gesoften im festen Glauben an Deutschlands Chre und Bufunft, geatidiande Schande, brundten fie nicht zu erleben. anlag bes Jubilaums Des Raffautiden Landestheaters, beffen Min ber "TannhauferAmführung auf ber Bubne eine Ghrung per Mitglieber und Angestellten ftatt, Die 25 Jahre und langer m Theater angestellt find. hofrat Commerfeld bantie namens set Bermaltung für die trengeleifteten Dienfte und Intenbant pegat feierte bas Theater ale Stunftftatte, Die allen eine zweite beimat geworben fel.

:!: Franklurt a. M., 21. Okt. Da die Gastohlenzusuhr edt, und die Vorräte erschödit sind, ist in Franksurt eine ersäutte Gassperre angeordnet worden. Rach 8 Uhr abends ibt es feine Gasbeleuchtung mehr. Die Gaslaternen wurden

ne auf weiteres außer Betrieb gejept.

a I L

iften

me

ten

Sir h

nañ ş

illine

n. 5

er 8

med

Sto 4

[mit

út Sh

3mts

calo

Louis

Due I

athit

PURE IE

grge

Briber Briber jefte B albuind r der 8

in an echicle gen 300 nabogiti

erfection of the second second

Die Kommunalwahlen in den Sandgemeinden.

In Charlottenberg wurden gewählt: Wilhelm Schön-weger, Schreiner, Wilhelm Saffelbach, Schmied, Wilhelm Ralfden, Borfter, Ernft Schmidt, Bergmann, Eduard Bufch, Beijet, Albert Rierner, Schmied, Seinrich Debusmann, Inbalice, beinrich Bernet, Fuhrmann, Bilbelm Jatob, Bergmann.

In Sirichberg wurden gewählt: aus bem 2. Bahlwichlag: Bilhelm Briefter, Bandwirt, Sarl Barth 4., Landwirt, Rarl Ludw. Lot, Steinrichter, Wilh. Reichel, Landwirt, bert Seelbach, Landwirt, Friedrich Subert, Landwirt, Cor. Bilb. Miller, Landwirt und Wirt, aus bem 1. Wahlborichlag: Deinr. Betri, Landwirt, Seinr. Ludw. Merfel, Maurer.

In Schonborn wurden gemablt: bom Wahlborichlag 1: Bilb. Groos, Heinr. Wilh. Martin 2., Joh. Heinr. Martin, Deinr. Schmidt, Jatob Galle, Karl Rengerling, und bom Bahl-unchlag 2: Angust Raifer, Bh. Deinr. Gasteier, Heinr. Boll-abenftein, Deinr. Jatob Beber, Lehrer Kfingler, Joh. Murl

Shibeurauch. In Gudingen wurden gewählt: Jakob Schäfer 2., Briedrich Soll 2., Wilh. Ott, Wilhelm Gemmer, Anton Wilb. Delabaufer, Wilh. Stephan, Friedrich Solzhäufer, Joh. Friedrich Schwenk, Joh. Chrift. Thomas.

3n St. Goarshaufen wurden gewählt Demorraten

Bentrum 3, Deutschnationale 1 Git.

In Rieberlahnftein erhicht bas Bentrum 11, die Bogialbemofraten 9, die Demofraten 2 und die Bauernbundfer 2 Gine. Im übrigen gift für Rieberlahnstein im großen und gangen basfelbe wie für Oberlahnstein. In Oberlahnftein betefligten fich an ber 28aht 70

Livsent der Wahlberechtigten. Das Gesamtergebnis beträgt: Zentrum 1522 (12 Sitze), Sozialdemokraten 1110 (8 Sitze), Dentsche Bolksparter 290 (2 Sitze), Deutsch-Dem. 158 (1 It), Wirtschaftl. Vereinig. 140 (1 Sitz). In der Wahl zum Lindtag entsielen auf die Parteien solgende Stimmen: Zentrum 2352, Sozialdemokraten 1003, Demokraten 347, Leutsche Bolksp. 166, Deutsch-Nat. 95. Es werden nur tinge wenige Bertreter aus dem alten Bariament ins tinige wenige Bertreter aus bem alten Pariament ins Rathaus einziehen.

In Riebertietenbach wurden gewählt: Rarl Rig 21, Landwirt, Genrich Schafer, Landwirt, Sof Bleibenbach, Rand Schafer, Bimmermann, Bilhelm Raifer, Mühlenbauer, Ceprg Belbert, Zimmermann, Karl Strobel, Landwirt, cof Bleibenoach, Karl Bremfer Ir, Zimmermann, Hemrich bund 1r, Müller, Calomon Golbichmidt, Sanbelsmann.

In Montabaur wurden bei ber Wahl gur Stadtberordnetenberfammlung bon 2208 Stimmberechtigten 1560 Stimmettel abgegeben; bon lehteren waren 23 ungültig, sobag noch 537 gillige Stimmen berblieben. Auf die Bentrumelifte (Gifel) miffelen 920 Stimmen, auf die Bürgerlifte (Dr. Froning) 560 otimmen, auf bie Lifte Defterwind 57 Stimmen. Es find fiernach der Bentrumsliste 11 Mandate und der bürgerlichen Lifte 7 Manbate Bugefallen. Da aufgrund ber abgegebenen Stimmen auf ein Manbat 83 Stimmen ju gablen find, fo ichieb die Lifte Deftenvind mit nur 57 Stimmen aus.

In Obernhof murben gewählt: Arnold Ctauch, Gifenbabnarbeiter, Bilhelm Bingel, Gaftwirt, August Sofmann, Sabrifarbeiter, Karl Groß, Eisenbahnarbeiter, Emil Simon, Ludmann, Philipp Narbach, Strombauerbeiter, Wilhelm Gejert, Bader, heinrich Friedriche, Sabritarbeiter, Friedrich Reib-

bier, Bahnarbeiter.

In Weinahr wurden gewählt: Josef Spies, Fabrit-emeiter, Michael Schuck, Schuhmachermeister, Johann Sehl 2., Beramenn und Binger, Wilhelm Bruchhäuser, Fabrikarbeiter, RE HR me Scherer, Landwirt, Wilhelm Mono, Bergmann. Johann idtoig, Brieftrager a. D., Bilbelm Geibel, Bergmann, Beter

In Somberg wurden gewählt: Gahl, Bhilipp, Maurerwier, Befimann, Rari, Bimmerer, Goron, Wilhelm, Landmann, Bauer, Karl, Landmann, Bruchschmidt, Jost Philipp, Landmann, ibe, Rurt, Bhilipp, Maurer: Bruchschmidt, Bilhelm, Land-

In Sulabach wurden gewählt: Sprifterebach, Rarl, tauch, Robert, Schaab 2., Kari, Meifert, Karl, Edel, Karl, Beiffer, Friedrich, Meffert, Bilhelm, Sagel, Rart, Schaab,

In heistenbach wurden gewählt: Joh. Wish. Bröt, Landwirt. Joh. Karl Stein, Arbeiter, Karl Şetri I., Lardybirt, Seorg Mäurer, Maurer, August Loh, Eisenbahnarbeiter, Karl Bilb. Loh, Landwirt, Albert Man, Steinbrecher, Joh. Georg Bergmann, und Rarl Philipps, Landwirt. Camtliche eimvohner hatten fich auf die vorstehenden Randidaten geeinigt, Die nicht mach Grundfaben politischer Barteigugeborigfeit austwählt wurden, jo daß Parteitumpfe mit ihren unangenehmen Chetterifelnungen bem Gemeinbeleben ergart blieben.

In Attenbaufen wurden gewählt auf Wahlvorichlag 1: Brife Geilbach und Philipp Mars, auf Bahlborichlag 2: Wil eim Baff, Heinrich Strad, Jatob Mageiner, Heinrich Paul und Heinrich Ruhl 1., auf Wahlvorschlag 3: Jakob Hollricher 1.,

thur Braun, Chr. Gallhofer, And. Blech, Jat. Efhardt. In Iffelbach wurden auf Erund einer Einheitelifte geibit: Bilhelm Schmibt, Brauereibefiger, Rari Betri 1., Dolgkindler, Narl Robius, Landwirt, Wilhelm Kink 1., Landwirt, karl Krey, Schreiner, Anton Robius, Landwirt, Anton Kink 2., kandwirt, Robert Schmidt, Brauer, Jakob Iselbächer 1., Bieh-

in Mitteliischbach wurden gewähler Lenin . Batob Bert, Landwirt Antl Sansmann, Landwirt Bilbelm Saneralb, Landwirt Ludwig Erofheim, Landwirt Karl Rifolan, Candwirt Heinrich Schweiher 1., Landwirt heinrich Strad 2., Landwirt Rarl Egert, Landwirt Abolf Meyer.

In Allendors wurden genicht: Anguft Schnell. Bil-helm Meffert, Karl Meffert, Wilhelm Belte, Heinrich Gabel, Karl Jafob Bauer, Wilhelm Strobel, Wilhelm Heufer, Wilhelm Corthafer.

In Tornholghenien wurden gewählt: aus Bahlporichlag 1: Landwirt Bilhelm gern, Muguft Barel 2., Bilhelm Schnerr 2. und Wilhelm Schumacher, aus Babivoretlag 2: Landwirte und Arbeiter Bilbelm Bolf, Bilhelm Juhr, Beter Sofmann, Beinrich Dattner und Beinrich Gensmann.

In Solabaufen wurden gewählt: Wilh. Altenhof, Georg Bauer, Karl Wilh. Weiland, Philipp Holzhäuser, Wilhelm Emmel, Wilhelm Bremfer 1., Heinrich Breibach 2., Philipp Schmidt, Bhilipp Beiberich.

In Geifig wurden auf Grund eines gemeinsamen Bahivorschlages der Deutschnat. Bolfspartei und der Teutschen Bolfspartei gewählt: Karl Thorn, Landwirt, Wilhelm Alberti, Landwirt, Abolf Mump, Landwirt, Karl Singhof 3., Landwirt, Starl hinterwaller, Landwirt, Christian Beiffer, Landwirt, Mberti, Landwirt, Bhilipp Rugbaum, Landwirt, heinrich Rebert, Landwirt.

In Deffighofen trurben gewählt: Abolf Gifter, Landwirt, Wilhelm Sagel, Landwirt, Rarl Sagel, Landwirt, Rarl Singhof 1., Landwirt, Rarl Laux, Landwirt, Rarl Boller, Landwirt, Chriftian Rleinschmibt, Landwirt, Wilh. himmighofen, Schuhmacher, Willi Mangold, Landwirt.

In Dberwies wurden gewählt: Beinrich Schmidt, Beinrich Bfaff, Christian Bfaff, Reinhold Bagel, Emil Dan, Rart Elbersfirch, Wilhelm Man, Georg Binterverber, August Rotard.

In Steinsberg wurben auf Grund einer Ginheitslifte gewählt: 1. Hermann Gull, Beinrich Rarl Meffert 4., Deinrich Will. Meffert, Karl Wilhelm Schwarz 1., Ludwig Willer, Bhilipp Wilhelm Meffert, Rarl Bilbelm Schwarz 2., Rarl Mareiner, Jakob Karl Meffert.

Aus Bad Ems und Umgegend.

e Gine mahre Rartoffelflut bat fich gestern über un-fere Ctadt ergoffen. Die anges' ch fe ungehener fnappen Borrate haben fich augenblicklich über Racht erheblich bermehrt, benn vorher waren doch für viel Gelb und eindringliches Zureden teine Fartoffeln zu haben. Der Grund der Kartoffelflut war die Tatfache, bag bon beute ab die Kartoffeln befolagnahmt find, daß bie Erzeuger jeht nur 7,25 Mart und allenfalls 5 Pfennig Transportgebuhren bekommen, pWestern wurde bann der Bentney für 12 Mart bertauft wit 2-4 Mart Transportauffchlag. Die meiften Berbraucher find ja gum Teil nun frog, ihren Kartoffelborrat im Reller gu haben

Wahlkampf. Bahlberfprechungen.

Da jest alle in Bab Ems borhandenen Barteien an Dies fer Stelle beroffentlichten, fühle ich mich beranlagi, ein gleiches gu tun. Benn aber Alle, fich nur durch die neue politifch neutrale Burgerbereinigung gereist fühlen, ich nicht! Denn burch ben Berfuch ber Liftenberbindung ift flar geworben, daß die neus tralen Burger nur Amtojager find, die die Stadtangelegenheiten bon Sall gu Gall erledigen wollen, "nach eigenem Gutofinken" ohne fich borher an eine bestimmte Regel zu binden. Solche Leute versprechen biel, tonnen aber nichts halten, felbst wenn fie wollten. Auch bei den Emfer Bahlern werden fie hoffentlich gar nicht in Frage tommen. Erftaunlich ift aber der Artifel ber Bolfspartel in Rr. 240 bom 118, 10. Dort wird die neutrale Burgervereinigung erft in en birt getreten, weil fie nicht politisch fein will, und gleich babinter will die Boltspartei nicht politisch wahlen und auch bie Gemeindepolitit nicht nach ihren Barteigrundfaten führen. Benn die Boltopartei nur Liberale und Fortichrittlerfundibaten will, braucht fie feine eigene Litte benn bie Countdemofrmen find alle liberal und angerft jortidrittlich. Auch tann tein Menfch behamten, bag etwas bewährt Gutes bon ben Gogialbemofraten abgefchafft ober gertrimmert De . put weil es ichon bor ber Revolution bestand. Benn die Bollspartei ichon bor ber Bahl ein fo meites Gemiffen geigt, wie behabit mag ce erft nachher fein?! Benn bie Bolfepartei jeht beripricht, fur den Schut ber erwerbenden Burger einzutreten, jo erlaube ich mir Die Frage: Belche Burger find bas und welches Eintommen miffen Die gu bertrefenden Burger haben? Tean fur Den, ber arbeiten muß ift die Bolkspartei bis beute nicht eingetreten! Die Bolkspartei will Industrie einführen, und zwar geeignete? Das ist ein Auchutset. Geeignete Industrie ware 3. B.: Spielwaren! Cine Fabrif wird gebaut und mit allen technischen Raffinessen eingerichtet. Diefe Sabrit muß Sandwerter aller Rattegorien beichaftigen. Metall, Sols, Leder, Ebelftein, Glasarbeiter und was es sonft noch gibt. Durch biese Einrichtung ift bie Sabrit in der Lage, nicht bur Spielzeug, fondern auch alle Gebrauchs-gegenstände und Einrichtungen auf den Gebieten der holz und Metallarbeit und Inftallation viel billiger gu liefern, als ber fleine Mann. Gine folche Gabrit wurde fich bas gange Emfer Weichaftsleben untertan machen, ober es unterbruden. Go fieht Die geeignete Induftrie ber Bolfspartei aus! Denn, wenn bie Bolfspartei all bas beriprodiene wirklich bertreten will, warum hat fie bas nicht früher ichon getan, als fie noch bas Rathaus beherrichte?! Bor allem icheint die Rur fur die Boltopartei und auch für alle anderen bas einzige ju fein, was Bea htung berbient. Demgegenfiber mochte ich bie Sogialbemofratifche Partei anffihren, Die ja bis jeht nicht auf bem Rathens war, dafür aber bas tun wird, was andere nicht tun wollten, aus Geldfacintereffen. Bir Cogialbemofraten wiffen, daß Bab Ems die Rur braucht. Aber felbit wenn bas nicht nötig ware, mußten wir boch baffir forgen, bag bie Beilquellen ausgenfit werben, aum Bahle ber Allgemeinheit Bir haben eber auch ein Dorf Ems mit Landwirtschaft und Industrie, Bis heute war die Emjer Aur ein Bettelhandwerf. Die Rurgafte waren bie Serren und wir die Bettler. Darum treten wir ein für die Rommunalipierung ber gesamten Senreinrichtung Die gange Einrichtung, Die une bon ber Ratur geschenkt auf unferem Gebiete liegt, muß in ftabtifche Regie übergeben. Desgleichen Gas, Eleftrifcher Strom und Malberg mit Bahn, Gafthaus und Sof. Alle Arbeiten muffen bon Emfer Burgern ausgeführt werben, benn wir find ebenfo tuchtig wie die Auswartigen. Die Stadt muß bas brachliegende Land in eigener Regie bebauen und eigene Mildwirtschaft einrichten für unsete Linder, Kranken und Kurgafte. Wir wollen Induftrie hierherziehen, aber nicht "ge-eignete", j. wern Induftrie, die Leben bringt onne die Reinen Leute zu ichabigen. Bir wollen nicht bie Beamtengehalter zeit-geman regeln, windern jebem Menfchen bur Menfchenwürde berhelfen, und bagu gehört, bag bas Einfommen mit den Roften ber Lebensnotwendigfeiten im Ginklang fteht. Wir mollen bas alles nicht nur, sondern wir muffen es, weil wir uns auf bas Parteiprogramm bon Erfurt festgelegt haben. Bir wollen aber aoch mehr. Die Daffe ber Emjer Burger fo.l felbit mit virten und bei allen wichtigen Entschluffen gefragt werben. Der Emfer foll Teil lieben an bem, was uns die Ratur geschenft but. Bor

allem aber wollen wir, daß ber Emfer Bürger nicht auf die Bufälligfeiten ber Rur angewiesen ift. Die Cogialbemotratifche Partei ift bie einzige, die nach bestimmten Formen arbeitet und bie Gewäh: bictet, bag ihre Kandibaten tring Geitenfprünge machen. Darum rufe ich ben Emfer Bahlerinnen und Bahlern ju: Seht Euch nicht nur die Lifte, sondern auch das Parteipre-gramm an, und dann: "Auf jur Bahl!" Beinr. Boiler, G. B. D.

> ine Glanzleistung. die unübertroffen, ist erzielen Sie mit Anerkannt bester Schuhputz. « Ueberall erhältlich

Amtlicher Teil.

3.-98r. 9765 IL

Dies, ben 18. Oftober 1919

Um Freitag, den 24. Oftober de. 38., nachmittags 3 Hhr

findet im bof bon Solland in Dies gweds Besprechung wirtichaftlicher Fragen eine Bürgermeifterberfammlung fatt, gu ber famtliche herren Burgermeifter eingelaben werben. Gine Bertretung barf nur in einem wirflich bringenben Jalle ftatifinden.

Der Laubrat. 3. B.: Sheuern

Gefeben und genehmigt. Der Chef ber Mittdroemvaltung bes Unterfahnfreifes Chatras, Major.

J.-Nr. 6780 I.

Dies, den 20. Oftober 1919.

Un Die Magiftrate Dies, Raffan und Bad Ems und Die herren Burgermeifter der befetten Land-gemeinden des Kreifes .-

Sie wollen mir bis jum 24. ds. Mits. — Abgabe bee Meldungen, Landratsamt Zimmer 7 — melben, daß fich in Ihrer Gemeinde fein gurudgelaftenes heereegut, begiv, aus Frankreich - Belgien fammende Tiere ober fonftiges, der Bejahungsbehörde gujallendes Gut befindet, das nicht laut durch die frangofische bezw. amerikanische Besatungsbehörde ausgestelltes Zeugnis endgültig in den Besig des jetigen Eigentümers übergegangen ift. Ich mache darauf ausmertsam, daß die Besatungsbehörde die Gerren Bürgermeister für etwaige ungenane Meldungen persönlich berantwortlich macht.

Der Landrat. 3. 8.: Schenern.

Wesehen und genehmigt: Ber Thef ber Militarverwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

I. 7716.

Bie soaben, ben 11. Dtr. 1919.

Musichreiben.

Das Landratsamt erfuche ich ergebenn um Unftellung von Nachforschungen nach bem Berbleib ber Tochter bes bier Eltvillerirage 141 wohnhaften Telegraphenielretars Bora, Gertrude Born, geb. am 6. Juli 1903 zu Frankfuct a. M. die fich am 9. ds. Mts., nachm. 3½ Uhr unbekannt mobin entfernt hat.

Die Genannte wollte fich in den Dienft begeben, traf

aber dort nicht ein.

3m Ermittelungsfalle wird um iconende Gefthaltung und um Drahtnachricht hierher erfucht.

Personalbeschreibung: Größe: groß, Gestalt: fraftig, Saar: Slond. voll, trug 2 Bopfe; Gesicht: oval, voll, blaß; Stirne: hoch; Augen: blau; Augenbrauen: duntelbiond bogenformig ftart; Rafe: wellig, ftart; Ohren: tlem; Dund: mittel; Bahne: bollftanbig; Rinn: fpih; Bang: jehr gerabe; besondere Rennzeichen: fleine Rarbe an der rechten Rinnjeite. Leidung: buntelgraues gestreiftes leberwurffleib, rote gestricte wollene Golfjade, weißer gragenpeis, fleines rundes ichwarzes Camthitchen, am Rande rot eragefast, bobe

schwarze Schnürschube. An jedem Arm 3 Silberreifen, an den Finzern 2 goldene und 3 silberne Minge mit Berlen und Steinen eingelegt, barunter 1 filberner Ring mit einem runden Amethon und 1 filberner Ring mit rotem Stein, fowie ein Rettenring.

geg. Gant.

eingetroffen. Bestellungen von unseren Mitgliedern in Miez erbittet sofort

Konsum-Verein für Wiesbaden = und Umgebung, Diez. =

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Stadtverordneten-Sihnng.

Donnerstag, ben 23. Dft. 1919, nachm. 4 Uhr

A Borlagen bes Magiftrats.

Gilfachen.

Anichtun bes Forfthaufes an die elettrische Lichtleitung. Bertauf eines Grundstücks.

Beitrag ber Stadt an bie Sandwertefammer, Genehmigung eines Futterantaufe für bie Biebhaltung.

5. Teuerungszulage für Rachtschupleute.

6. Erlag bon Gemeinbesteuern.

Der Magiftrat wird gu biefer Sigung ergebenft einge-

Die Atten liegen Dienstag, ben 21. Oftober bei bem Schriftfubrer Oberftabtfefretar Raul gur Ginfichtnahme offen. Bab Ems, ben 18. Oftober 1919.

Der Stadtverordnetenborfteber.

Franz Ermisch.

Beamten-Berein Bad Ems.

Beute Mittwoch, ben 22. Ofiober ab 1,00 mittags Beransgabung guter Beceler Wintertarotten am Bahnhof ju 1/4, 1/2 u. 1/1 Bentner. Erbitten Bons fitr gelieferte Rartoffeln eingulofen.

Frangöhlder Offizier

verlor Brieftaiche mit Inhalt (Gelb und Babiere bon fehr großem Bert). Gegen gute Belohnung abjugeben in ber Gefchaftsftelle ber Emfer Beitung.

Diezer Oelmühle

Eröffnung

am 24. Oktober 1919. Grosses leistungsfähiges Werk.

- Taufchen Deljamen aller Art fofort gegen Del um. -

Krämer & Co., Diez,

Bilhelmftr. 44. (Früher fleine Bfeiffer'iche Duble.)

Jebes Quantum

Aepfel und Birnen

[185 Rau, Rheinische Dbithalle.

Dieg, Bithelmftr. 5.

Deutsche Demokratie.

Sie ist die Entwicklungsstufe, welche die Geschichte unseres Vaterlandes als

ihren Fortschritt folgerichtig gezeitigt hat! Sie ist als politische Idee für die Wirksamkeit unserer Verfassung und Verwaltung gegenwarts notwendig!

Sie ist als Form eines lebenstähigen Volksstaates eine persönliche Befreiung zu Selbstvertrauen und Staatsbürgersinn!

Sie ist als Weg des Reichsneubaus die einzige Möglichkeit eines nationalen Einheitsstaates, Einheitsvolkes! Sie ist als soziale Erscheinung die tatkräftige Gerechtigkeit gegen Jeden in

Sie ist als erziehliche Forderung die bereitwillige Arbeit eigenster Persönlichkeit

für die Gesamtheit! Sie ist als sittlicher Wille Liebesdienst an allen Volksgenossen, Versöhnungsgedanke für die Menschheit!

Demokratie wird Wirklichkeit durch Deine eigne Tat, wenn Du handelst für die

Deutsche Demokratische Partei!

Deffentliche Versammlung

Donnerstag, den 23. Okt. 1919,

abends 8 Hhr im Gafthans "Zur Arone", Ems.

Bortrag bes Barteifefretars Berrn Baule, Coblena. " Raufmanns Berrn Jof. Sturm, Ems.

- Freie Aussprache. - 190

Der Borftaub.

NIEVERN

gesessessessesses Ihre Vermählung

zeigen an

Anton Höhn Minna Höhn

verw. Paul, geb. Reihert

BAD EMS

Oktober 1919.

Mus und Bertanf

gebr. Mobel aller Art. Labufte. 21, Gms.

Ein Kohlenwafferfilter fowie größere Bartie 3/4 I. Rhein. Mofel: u. Bor: deauxflaiden, ebenfo 2 ichwarze herren . Schoß-rode zu berlaufen.

Badhansfir. 2 Ems.

Sofort zu mieten gesucht mobi. 3-4 3immerwoh. nung mit Ruchel Sonnens feite. Angebote unter 2. 400 an bie Befdafisftelle ber Emfer Big.

> 4-5 3immer Esohnung

mit Bubebor in Dies ob. Freien. Dies gu mieten gefucht. Rab. Gefchaftsftelle.

Monatsmädchen gelucht.

Orbenilides, fanberes Monats-mabden gegen hoben Bohn per 1. Rob. gu 2 Berfonen geficht. 280, gu erfahren in ber Be-ichafteftelle. 171

verleihen an fichere Leute Geld monatt. Rudjahlung. &. Blume & Co., Samburg 3.

Die für morgen Donners tag angefagte Möbel-Ber peigerung im Gaftbant "Sportenburg", Ems, finbe nicht ftatt.

Jemand jum fagen unb gertleinern von 4 Raum auf, geriffenes Buchen Scheitholy gefucht. Raberes

Chr. Lintenbad, Gms Billa Binbenburg. [186

mb Bet

St. G.

. 24

gie De

Berli

für Str

orbr

erica

tuffi)

gle ni

90c21

erli

jol muju

ben L

Rout

tilet.

emin:

ne der

d ber

n. Die

Bec

Der

pa

Portemonnai n.

3wet eiferne

Bantnotentaide mit Inhalt (Geld u fontiget) gestern nachm. 4 Uhr auf b. Bon abhanden gefommen Derjenige, der obige Sachen irributl. Weife mit genommen hat, wird gebet , diefelbe i. b. Gefcafisit. b. Big. abjugeben

Bettitellen Speifeidrant

mit Schublaben, gut erhalten, ju

Biftorigallee 1, Ems.

Bier Legehühner und Stude mit 7 Jungen ju verfaufen. Bo fagt bie Beichafteftelle.

Ig. Raufmann,

bertraut m. Führung bon Ronto-Rorrents-, Raffe, Berfaufd-, Lager- u. Ber fandbucher, firm in allen Rontorarbeiten, auch in Rorrefponbeng u. Berfanbmefen erfahren, fucht anberweitig Stellung. Bute Beugn J. Berfügung. Ungebote unter D. 82 an die Gefchäftsft b. 3tg

*************** Maurer, Arbeiter und 1 Fuhrmann fofort gefuct.

Baugeicaft Bernd, Diebern.

Oeffentliche Volksversammlung

Donnerstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, deutsche Zeit im grossen Saale des "Hof von Holland" in

Redner: 1. Lehrer Ringshausen,

Thema: Demokratie und Gemeindewahlen.

2. Amtsgerichtsrat Waldschmidt, Thema: Selbstschutz des Bürgertums.

3. Metzgermeister Thomas. Thema: Die Finanzlage der Stadt Diez.

Freie Diskussion.

Alle Wahlberechtigten der Stadt Diez werden um ihr Erscheinen gebeten.

Die Deutsche demokratische Partei, Die Deutsche Volkspartei.